

Jahresbericht 2024

Gerne informiere ich Euch, liebe Mitglieder, über die Tätigkeiten und Ereignisse im vergangenen Verbandsjahr. Folgende Themen prägten das Jahr 2024:

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich im bewährten Rhythmus zu vier Sitzungen, an denen die laufenden Verbandsgeschäfte behandelt wurden. Die interne Organisation und Struktur innerhalb des Vorstands blieben unverändert.

Die weiteren Themen an den Vorstandssitzungen waren wie alle Jahre die Organisation und Durchführung der Hauptversammlung der Qualifikationsverfahren und der überbetrieblichen Kurse.

Ein weiterer zentraler Diskussionspunkt war die Umsetzung des Bildungsplans an den drei Lernorten Schule, Betrieb und den überbetrieblichen Kursen (üK). Im Jahr 2024 fanden erstmals überbetriebliche Kurse gemäss den neuen Bildungserlassen statt. Die damit verbundenen Vorbereitungen forderten nicht nur die Kursverantwortlichen und üK-Leitenden, sondern auch den Vorstand.

Auch Themen zu den Finanzen hatten einen wichtigen Platz in den Vorstandssitzungen. Die veränderten Durchführungstermine der üK nach neuer Bildungsverordnung, die unklare Höhe der Rückvergütungen aus dem Berufsbildungsfonds und der richtige Zeitpunkt der Rechnungsstellung wurden intensiv besprochen.

Qualifikationsverfahren

Die Qualifikationsverfahren für die beiden Berufsrichtungen Zeichner Fachrichtung Ingenieurbau (ZFI) und Zeichner Fachrichtung Architektur (ZFA) konnten auch in diesem Jahr unter optimalen Bedingungen durchgeführt werden. Dies ist insbesondere der guten Vorbereitung und dem grossen Engagement der Chefexperten und Experten zu verdanken. Ihre sorgfältige Planung und professionelle Unterstützung stellten wieder sicher, dass die Prüfungen reibungslos und auf einem hohen qualitativen Niveau abliefen.

Das Qualifikationsverfahren in der Fachrichtung Architektur (ZFA) wurde erneut gemeinsam mit dem Prüfungskreis Bern sowie den Prüfungskreisen 3 und 4 organisiert. Als Prüfungsort diente, wie schon im Vorjahr, die Markthalle in Burgdorf. Dieser Standort hat sich auch in diesem Jahr als geeignet erwiesen, so dass bereits ein Vertrag abgeschlossen wurde, der die Durchführung der Prüfungen bis ins Jahr 2027 sicherstellt.

Die Prüfungen der Fachrichtung Ingenieurbau (ZFI) fanden wie gewohnt in den Räumlichkeiten der IDM in Thun statt, einem Standort, der sich seit Jahren bewährt und gute Bedingungen für die Durchführung der Prüfungen bietet.

Erfreulich sind auch die diesjährigen Prüfungsergebnisse: Von den 17 angetretenen Kandidatinnen und Kandidaten der Fachrichtung Ingenieurbau (ZFI) konnten 16 erfolgreich ihr Fähigkeitszeugnis entgegennehmen. In der Fachrichtung Architektur (ZFA) war die Erfolgsquote sogar noch höher: Sämtliche 35 Teilnehmende haben das Qualifikationsverfahren 2024 erfolgreich abgeschlossen.

Ein Höhepunkt der Qualifikationsverfahren ist alljährlich die Ehrung der besten Gesamtleistungen. Dank der Unterstützung des Franz Wenger-Fonds und des Auszeichnungsfonds Ingenieurbau konnten die besten Lernenden mit grosszügigen Geldpreisen ausgezeichnet werden. In der Fachrichtung Architektur wurde Lias Bangerter für seine herausragende Leistung

mit einem Notendurchschnitt von 5,55 geehrt. In der Fachrichtung Ingenieurbau wurde Christof Zurbuchen für seinen ausserordentlich hohen Gesamtnotendurchschnitt von 5,8 ausgezeichnet. Die feierliche Übergabe der Fähigkeitszeugnisse fand in einem festlichen Rahmen im Lötschbergsaal in Spiez statt, die von einer unterhaltsamen Darbietung des Wortkünstlers Simon Chen umrahmt wurde.

Überbetriebliche Kurse

Sämtliche Kurse konnten sowohl bei den Lernenden ZFI als auch bei den Lernenden ZFA in einem positiven Arbeitsklima mit motivierten Kursteilnehmenden und engagierten Kursleitenden erfolgreich durchgeführt werden. Die Qualität der erbrachten Arbeiten fiel unterschiedlich aus: Insbesondere im üK 04 der Fachrichtung Architektur waren die Leistungen der Lernenden auch in diesem Jahr nicht durchgehend zufriedenstellend.

Die Qualität der Kurse, deren Inhalte sowie die Leistungen der Kursleitenden werden anhand der Rückmeldungen aus den Betrieben und von den Teilnehmenden in den Vorstandssitzungen reflektiert und diskutiert. Notwendige Massnahmen und Korrekturen werden jeweils im Rahmen des Debriefings an die Kursleitenden zurückgemeldet.

Die Beurteilungen der Leistungen im üK 2 ZFA variierten in ihrer Qualität. Mit drei Lernenden konnten im Rahmen der Standortbestimmung konstruktive Gespräche geführt und darauf basierende Massnahmen sowie weitere Schritte festgelegt werden. Aufgrund der guten schulischen Leistungen der Zeichner*innen ZFI war die Durchführung solcher Gespräche nicht erforderlich.

Die Terminierung der einzelnen überbetrieblichen Kurse erfolgt gemäss dem neuen Bildungsplan. Der üK 01 der Fachrichtung Architektur wird neu im Frühjahr 2025 stattfinden. Die Teilnahme an den überbetrieblichen Kursen ist obligatorisch; weiterführende Informationen zu den Kursen sind auf der Website der 3bo abrufbar.

PLAVENIR

Im Berichtsjahr fanden zwei Präsidentenkonferenzen statt. Die Konferenz der regionalen Organisationen ist als "ständige Arbeitsgruppe" organisiert. Die Treffen finden jeweils im Frühling online und im Herbst physisch, dieses Jahr in Bern, statt.

Arbeitsgruppen Qualifikationsverfahren

Die Arbeitsgruppe erarbeitet momentan Null-Serien, welche der neuen Bildungsverordnung und dem Bildungsplan entsprechen. Das erste QV auf dieser Basis wird im 2028 durchgeführt. Erfreulich ist, dass sich die Arbeitsgruppen aus Vertretern aller Landesteilen zusammensetzen und damit das Bestreben einer schweizweiten Zusammenarbeit umgesetzt werden kann. Kann der Arbeitsplan eingehalten werden, werden die Null-Serien Ende 1. Quartal 2025 vorliegen. Ende 2025 werden die Ausführungsbestimmungen vorliegen.

Arbeitsgruppe üK

Die Arbeitsgruppe üK ZFA arbeitet gesamtschweizerisch und konstruktiv zusammen. Die Fachrichtung ZFI ist noch im Aufbau einer überregionalen Gruppe um das Kurswesen auch hier entsprechend abzustimmen und zu vereinheitlichen.

Berufsbildungsfonds

Mit der Deklaration und dem Inkasso wurde der Schweizerische Ingenieur- und Architektenverein (SIA) beauftragt (Geschäftsstelle BBF). Die Geschäftsstelle BBF konnte nicht alle Vereinbarungen erfüllen, was zu Diskussionen zwischen Plavenir und der Geschäftsstelle BBF führte. Die Anforderungen an die Geschäftsstelle BBF wurden geklärt und der SIA hat den Auftrag für ein weiteres Jahr erhalten.

Berufsmarketing

Plavenir unterstützt die Organisatorinnen und Organisatoren von Berufsmessen mit zahlreichen Hilfsmitteln. Zweimal jährlich treffen sich diejenigen Leute, die Berufsmessen organisieren und tauschen ihre Erfahrungen aus.

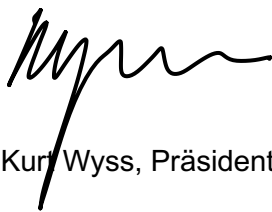
Danke!

Nach acht bereichernden und unvergesslichen Jahren als Präsident ist es an der Zeit, den Zeichenstift weiterzureichen. Infolge der Amtszeitbeschränkung werde ich an der diesjährigen Hauptversammlung zurücktreten.

Ein grosses und herzliches Dankeschön gebührt meinen geschätzten Vorstandskolleginnen und -kollegen. Drei weitere Mitglieder werden ebenfalls aus dem Vorstand ausscheiden. Ihnen gebührt auch ein grosser und herzlicher Dank: Andreas Blatter, der sich für die Nachwuchsförderung und Marketing engagiert hat. Alexandra Müller, die mit klarem Kopf und spitzen Bleistift unsere Finanzen immer im Griff hatte, und unser langjähriger und unermüdlicher Chefexperte Marc Marti, der sich stets mit Herzblut für die Qualität unserer Ausbildung eingesetzt hat. Ihr alle habt mit Eurem Einsatz, Fachkompetenz den Verband massgeblich mitgeprägt.

Mein Dank gilt ebenso dem gesamten üK-Team sowie allen Mitgliedern. Ein grosser Applaus gebührt den Ausbildungsverantwortlichen in den Lehrbetrieben und den Lehrpersonen der IDM Thun – Eure Hingabe und Euer Einsatz für die Ausbildung der Lernenden sind unverzichtbar.

Es war mir eine Ehre und ein Vergnügen, mit euch allen zusammenzuarbeiten. Herzlichen Dank für das Vertrauen, die Unterstützung und die vielen gemeinsamen Erlebnisse. Ich bin überzeugt, dass der Verband weiterhin in guten Händen bleibt – und freue mich auf ein Wiedersehen!



Kurt Wyss, Präsident 3bo, Februar 2025